



Ihr Weg in den Job

**Berufsrückkehr und
(Wieder)einstieg in Leverkusen**



1.	Vorwort	4-5
2.	Berufsrückkehr und (Wieder)einstieg	6-7
3.	Persönliche Checkliste	8-11
4.	Bewerbungstipps	16-19
5.	Weiterbildung und Neuorientierung	20-33
	• Schulische und Berufliche Abschlüsse • Teilzeitausbildung • Anerkennung ausländischer Abschlüsse • Existenzgründung • Finanzierungsmöglichkeiten • Bildungsträger	
6.	Anlaufstellen	34-41
	• Agentur für Arbeit • Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen (AGL) • Frauenbüro Leverkusen • Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) • IHK Köln, Zweigstelle Leverkusen/Rhein-Berg • Migration und Integration	
7.	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	42-54
	• Alleinerziehend • Elternzeit und Elterngeld und ElterngeldPlus • Kinderbetreuung • Pflege von Angehörigen	

1. Vorwort

Denken Sie über einen (Wieder)einstieg ins Erwerbsleben nach?

Sind Sie manchmal hin- und hergerissen zwischen Beweggründen dafür und dagegen?

Fehlt Ihnen ein wenig der Mut, einen Anfang zu finden?

Wissen Sie nicht genau, was Sie eigentlich beruflich wollen und in welche Richtung es gehen soll?

Dann geht es Ihnen wie vielen anderen Frauen, die sich nach einer längeren Familienphase mit der Rückkehr ins Berufsleben beschäftigen.

Immer noch sind es Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit zugunsten von Kindererziehung oder der Pflege von Angehörigen aufgeben oder reduzieren.

In Deutschland leben 20 Mio. Frauen im Alter von 20-59 Jahren, davon sind 5,6 Mio. nicht erwerbstätig. Ein Teil dieser Frauen gilt als ‚arbeitslos‘ oder ‚arbeitssuchend‘ und immerhin 3,8 Mio. werden als ‚Nichterwerbspersonen‘ bezeichnet. Sie gehören zur sogenannten „Stillen Reserve“, die aber zum größten Teil über einen beruflichen Bildungsabschluss verfügt.

Sie sehen also: mit diesem Thema sind Sie durchaus nicht alleine! Die Rückkehr ins Erwerbsleben ist ein Prozess, der von einer ersten Orientierung bis hin zum ersten Bewerbungsgespräch manchmal Höhen und Tiefen durchlaufen kann.

Um Ihnen erste Schritte zu erleichtern, beantworten wir mit dieser Broschüre einige grundlegende Fragen und stellen Ihnen Adressen und Anlaufstellen rund um das Thema „Wiedereinstieg“ in Leverkusen vor.

Es gibt außerdem eine spezielle Website, auf der Sie weitere Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg in Leverkusen finden: **www.netzwerkW-leverkusen.de**

Mit der Landesinitiative Netzwerk W fördert das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) die Netzwerkarbeit vor Ort mit dem Ziel, die Situation und das Informationsangebot für Berufsrückkehrerinnen zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr Netzwerk W(iedereinstieg) Leverkusen

2. Berufsrückkehr und (Wieder)einstieg

Die allgemeine Definition der Bundesagentur für Arbeit lautet:

"Frauen gelten als Berufsrückkehrerin, wenn sie ihre Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger unterbrochen haben und in angemessener Zeit danach in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen."

Wenn Sie sich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden, haben Sie als Berufsrückkehrende einen besonderen Förderbedarf und es gibt oft spezielle Veranstaltungen für Berufsrückkehrerinnen.

Eins haben jedoch alle Berufsrückkehrenden gemeinsam: sie möchten wieder auf den Arbeitsmarkt und suchen Informationen, Beratung und Unterstützung auf dem Weg dorthin. Sollte eines der genannten Kriterien auf Sie zutreffen, kann Ihnen diese Broschüre erste Informationen liefern.

Sie erhalten Unterstützung durch Beratungs- und Anlaufstellen, wie beispielsweise das Frauenbüro Leverkusen, die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter Leverkusen.

Es gibt für Sie außerdem Internetseiten, die Ihnen Informationen und Impulse für Ihren beruflichen Wiedereinstieg geben.

Auf der Website **wiedereinstieg.nrw.de** finden Sie einen übersichtlichen und allgemeinen Überblick für Nordrhein-Westfalen.

Fragen rund um den Wiedereinstieg, Familie und Beruf, Altersvorsorge, Weiterbildungen etc. werden beantwortet. Darüber hinaus finden Sie dort auch lokale Ansprechpartnerinnen und Angebote. Adressen und Infos zu Leverkusen haben wir für Sie auf der Seite **netzwerkW-leverkusen.de** zusammengestellt.

www.wiedereinstieg.nrw.de

www.netzwerkW-leverkusen.de

www.perspektive-wiedereinstieg.de

Für **Migrantinnen** ist der Weg in die Erwerbstätigkeit oft besonders schwer. Im Ausland erworbene Qualifikationen werden häufig in Deutschland nicht anerkannt und ein Anerkennungsverfahren ist kompliziert und unter Umständen langwierig. Hilfe bietet Ihnen dabei die Internetseite **www.migra-info.de** durch einfache Erklärungen. Die Seite informiert in Englisch, Spanisch, Türkisch, Polnisch, Russisch und Französisch. Darüber hinaus werden Ihnen in einem Stichwortverzeichnis deutsche Ausdrücke wie z.B. Niederlassungserlaubnis erklärt.

Mut machen auch die vielen Geschichten von Frauen wie Khalida oder Yvonne, die über ihren Weg in den Beruf berichten. Ein Blick auf diese Internetseite lohnt auf jeden Fall!

www.migra-info.de

www.starkimberuf.de

3. Persönliche Checkliste

Vielleicht stellen Sie bei Ihren Überlegungen fest, dass Ihre Qualifikationen oder Zeugnisse nicht mehr aktuell sind. Möglicherweise denken Sie über eine berufliche Neuorientierung oder Existenzgründung nach. Die Gründe hierfür sind vielfältig; schlechte Vereinbarkeit der früheren Tätigkeit mit der Familie, ein Ortswechsel, neue Interessenslagen, etc. Je konkreter das berufliche Ziel formuliert ist, desto klarer wird auch der Weg dorthin.

Folgende Übung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit Ihren Wünschen für die berufliche Zukunft zu befassen und erste Schritte in die für Sie persönlich geeignete Richtung zu unternehmen.



Stellen Sie sich vor, es ist alles genau so wie Sie es sich wünschen. Sie haben Ihre Traumstelle gefunden und verfügen über alle Fähigkeiten, Kompetenzen und Möglichkeiten, die Sie brauchen. Malen Sie sich die Situation genau aus, schmücken Sie Ihre berufliche Zukunft so lange aus, bis Sie eine genaue

Vorstellung davon haben.
Schreiben Sie alles auf, was Ihnen in den Sinn kommt!

Beantworten Sie nun folgende Fragen:

In welchem Jahr befinden Sie sich gerade?

An welchem Ort befinden Sie sich, in einem Büro, im Freien, wie ist Ihre Umgebung?

Wonach riecht es, gibt es einen bestimmten Geruch?

Gibt es bestimmte Geräusche, die Sie hören, z.B. eine Türglocke, Telefon, Klackern einer Tastatur, etc?

Welche Farben nehmen Sie wahr?

Welche Menschen in Ihrer Umgebung nehmen Sie wahr?

Wie fühlen Sie sich, wie geht es Ihnen?
Was denken Sie über sich?

Wie nehmen Ihre Freunde Sie jetzt wahr? Wie würden die Menschen in Ihrer Umgebung/Ihre Familie Sie jetzt beschreiben?

Wie sieht Ihr Privatleben aus?

Wenn Sie alle Fragen beantwortet haben, und das Bild vor Ihrem inneren Auge rund ist, ordnen Sie folgende Aussage ein:

Auf einer Skala von 1 bis 10 ist habe ich das soeben ausgearbeitete Wunschbild bereits erreicht,
1= gar nicht und 10 = absolut erreicht.

Wo sehen Sie sich im Moment?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wenn Sie so weiter machen wie bisher, wie hoch ist dann die Wahrscheinlichkeit, dass Sie ihr Ziel erreichen?

Welche Teile ihres Wunschbildes sind bereits vorhanden?

Was können Sie in der Gegenwart tun, um Ihrem Ziel näher zu kommen?

Angenommen Sie wären bei Ihrer Einschätzung des bereits erreichten Wunschbildes einen Wert höher, was wäre dann anders? Zum Beispiel: Was hätten Sie dann bereits geschafft, was würden Sie dann über sich denken?



Vera B.

Leverkusen, 46 Jahre, 2 Kinder, verheiratet

Mein Studium der Architektur an einer Fachhochschule im Rheinland schloss ich 1991 ab. Mein erstes Kind wurde 1998 geboren, das zweite kam dann im Jahr 2000.

Ich absolvierte schon in der ersten Schwangerschaft eine Schulung beim Landessportbund NRW und führte an Schulen themenspezifische Kurse durch. Nebenbei arbeitete ich außerdem ehrenamtlich im Kindergarten und an der Schule meiner Kinder. Diese Tätigkeiten machten viel Freude, stellten aber auf Dauer keine Perspektive für mich dar.

Ein Zurück in meinen ursprünglichen Beruf als Architektin konnte ich mir irgendwie nicht vorstellen. In der Zwischenzeit hatte sich in dieser Branche so viel getan – ich befürchtete, dort keinen Anschluss mehr zu finden.

Auf eigene Kosten begann ich ein Coaching, um neue Perspektiven zu erarbeiten und meine Stärken herauszufinden.

In dieser Auseinandersetzung empfahl mir dann eine Freundin, ein Gespräch bei der Orientierungsberatung für Wiedereinsteigerinnen des Frauenbüros Leverkusen zu vereinbaren. Hier wurde ich darin bestärkt, mich bei der Agentur für Arbeit in Leverkusen arbeitssuchend zu melden. Dort wurde mir dann eine Umschulung im kaufmännischen Bereich vorgeschlagen.

Für mich kam nur eine Maßnahme in Teilzeit in Frage, weil meine Kinder zwar nicht mehr klein aber auch noch nicht so groß sind, dass ich sie mit einem guten Gefühl ganztägig sich selbst überlassen wollte.

Nun befinde ich mich bei der Wirtschaftsakademie Küster in einer Teilzeit-Umschulung zur Bürokauffrau. **Mein Mann hat mich in meiner Planung immer sehr unterstützt und ist auch mehr**

mit in die Organisation der Familienarbeit eingestiegen.

Wenn mal ein Kind krank wird, kann er auch schon mal zu Hause bleiben, da er als Selbstständiger in einem bestimmten Rahmen eigenverantwortlich seine Zeit einteilen kann.

Ich fühle mich jetzt wieder mehr als eigenständige Persönlichkeit, habe das Gefühl etwas für mich zu tun und bin auch ausgeglichener. Zuerst hatte ich befürchtet, dass mir die zusätzliche Anforderung zu viel Energie nimmt, die ich eigentlich für meine Familie brauche, aber ich fühle eher mehr Elan als vorher, so dass alles sehr gut läuft. Ich bin sehr zufrieden.

Andrea E.

Leverkusen, 29 Jahre, 1 Kind, alleinerziehend

Meine betriebliche Berufsausbildung als Fachangestellte bei der Agentur für Arbeit begann ich 2003 zunächst in Vollzeit. Aufgrund der Schwangerschaft im ersten Ausbildungsjahr kamen mir starke Sorgen auf, dass die Beendigung meiner Ausbildung nicht möglich sein könnte.

Mein Wunsch war es aber, in diesem Beruf tätig und eine liebevolle Mutter zu sein. Ohne zu wissen, wie es weiter geht, absolvierte ich noch vor der Geburt meines Sohnes das erste Lehrjahr. Nach einer einjährigen Elternzeit konnte ich im 2. Ausbildungsjahr wieder einsteigen – doch ich wusste, es wird schwer, auch ausreichend Zeit für meinen Sohn zu haben.

Dann erfuhr ich von einer Kollegin, dass man sogar die betriebliche Ausbildung in Teilzeit absolvieren kann, was mir auch nach einem Gespräch mit meinem Arbeitgeber ermöglicht wurde. Das war eine sehr große Erleichterung für uns. Der Abschluss meiner Ausbildung und die Zeit für meinen Sohn ließen sich so sehr gut miteinander vereinbaren. Auch wenn die Berufsschule in Vollzeit absolviert werden musste, konnten diese Phasen durch die Hilfe meiner Familie abgedeckt werden. Ohne diese Unterstützung wäre es sicher um einiges komplizierter gewesen.

Die Zeit für meinen Sohn wurde dann während der Teilzeit-Praktika intensiviert, sodass auch er nicht zu kurz kam. Den erfolgreichen Abschluss als Fachangestellte für Arbeitsförderung erhielt ich 2007 und arbeite seitdem weiter in Teilzeit.

Ich bin froh über die Entscheidung, meine Ausbildung abgeschlossen zu haben.

Meinem Sohn und mir geht es gut, da wir genug Zeit für uns haben und ich meiner Arbeit nachgehen kann, um unseren Lebensunterhalt zu sichern.

4. Bewerbungstipps

Die Stellensuche ist oft schwierig, damit Sie trotzdem erfolgreich sind, hier einige Tipps:

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem früheren Arbeitgeber/ Ihrer früheren Arbeitgeberin auf, möglicherweise können Sie dort den Einstieg wieder finden. Verfolgen Sie regelmäßig die Stellenanzeigen der Tageszeitungen und der Onlinebörsen, diese eignen sich besonders für die regionale Suche.

www.arbeitsagentur.de

www.meinestadt.de

www.kalaydo.de

www.indeed.de

Darüber hinaus können Sie auch branchenspezifische Plattformen anschauen, wie etwa für den sozialen Bereich, den IT-Bereich usw. Nutzen Sie Ihr Netzwerk, um den beruflichen Wiedereinstieg zu erleichtern. Melden Sie sich bei XING oder facebook an und erweitern Ihr Netzwerk auch auf diese Weise. Hier bieten viele Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen offene Stellen an. Die VHS Leverkusen hat ein Angebot, das Sie nutzen könnten um einen sicheren Umgang mit diesen ‚Sozialen Netzwerken‘ zu erwerben.

Auch auf den Internetseiten der jeweiligen Firmen sind Stellenausschreibungen zu finden. Dies erfordert zwar etwas Zeit und Geduld bei der Recherche, lohnt sich aber.

www.xing.de

www.facebook.de

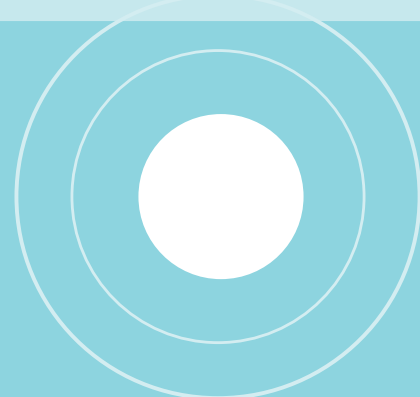
Gibt es Unternehmen in Ihrer Nähe, die interessant für Sie sind? Sprechen Sie diese an und fragen nach möglichen Stellen. Wenn

Sie eine negative Antwort erhalten, erkundigen Sie sich, was Sie noch vorweisen müssten, um eine interessante Kandidatin für einen Job zu sein. Oftmals finanziert die Agentur für Arbeit eine Qualifizierungsmaßnahme für Berufsrückkehrende, wenn im Anschluss ein Unternehmen eine Stelle zusichert.

Sollte Ihr Wunscharbeitgeber/ Ihre Wunscharbeitgeberin zurzeit keine Stelle für Sie zur Verfügung haben, fragen Sie, an wen Sie sich noch wenden können. In den einzelnen Branchen kennt man seine Kollegen/Kolleginnen. So haben Sie direkt eine Eintrittskarte für das nächste Gespräch. Es könnte so oder so ähnlich beginnen: „Frau A von der Firma XY hat mir empfohlen Sie anzusprechen....“

Überlegen Sie, wer zu Ihrem Netzwerk gehört. Sind Sie vielleicht in einem Verein, einer Partei, in der Kirche? Sprechen Sie die jeweiligen Bekannten ruhig an!

Folgende Übung kann Ihnen behilflich sein, sich Ihr Netzwerk zu verdeutlichen. Notieren Sie in der Mitte Ihren Namen. Im ersten Außenkreis tragen Sie alle Personen ein, die für Ihren beruflichen Wiedereinstieg eine größere Rolle spielen. Personen, von denen Sie denken, dass sie eine geringere Rolle spielen, in den äußeren Kreis.



(Be-)Werbung für sich selbst

Oftmals liegt die letzte Bewerbung schon lange zurück und in den letzten Jahren haben sich viele Änderungen ergeben.

Die Volkshochschule, die Agentur für Arbeit, aber auch örtliche Träger bieten spezielle Seminare zum Thema Bewerbung an.



rotodetrot / photocase.com

Achten Sie bei Ihrem Anschreiben darauf, dass Sie die im Anforderungsprofil geforderten Qualifikationen bzw. Soft Skills, die so genannten „weichen Faktoren“ mit aufnehmen. Zu diesen weichen Faktoren gehören beispielsweise Belastbarkeit, Teamfähigkeit oder Kommunikationsstärke. Solche Fähigkeiten müssen nicht zwangsläufig auf dem Arbeitsmarkt erlangt werden. Ihr Organisationsgeschick können Sie auch z.B. beim Ausrichten des alljährlich stattfindenden Sommerfestes ihres Sportvereins erworben haben.

Der tabellarische Lebenslauf sollte chronologisch und klar strukturiert sein. Zu empfehlen ist "der Europass Lebenslauf". Sie können den Lebenslauf kostenfrei downloaden und beliebig auf Ihre Person bezogen verändern. Vergessen Sie nicht Anschreiben und Lebenslauf zu unterschreiben! Verwenden Sie ein aktuelles, professionelles Foto. Wenn Sie in der Werbebranche arbeiten möchten, darf es ruhig etwas flippiger sein. Wenn Sie in einer Bank tätig werden wollen, sollte das Bild natürlich Seriosität ausstrahlen.

www.europass-info.de

In die Bewerbungsmappe gehören alle Zeugnisse, die für die angestrebte Stelle wichtig sind. Wenn Sie im Call Center anfangen möchten und einmal einen Volkshochschulkurs über Kommunikation belegt haben, sollte der Nachweis mit in die Bewerbung.

Im Handel sind verschiedene Bewerbungsmappen erhältlich. Grundsätzlich gilt auch hier, je seriöser die Branche, desto seriöser die Mappe. Vermeiden Sie es jedes einzelne Blatt in eine Klarsicht-hülle zu packen.

(Be-)Werbung geht auch online

(Be-)Werbung geht auch online.

Groß ist der Unterschied zur postalischen Bewerbung nicht. Die Unterschrift und ein hochwertiges Bild dürfen auch hier nicht fehlen. Es sollte ein einziges PDF-Dokument verschickt werden, damit all Ihre Unterlagen zusammen bleiben und der/die potentielle Arbeitgeber/-in nicht alles einzeln öffnen muss.

Lesen Sie die Stellenausschreibung aufmerksam durch.

Hier finden Sie Hinweise, ob ein Unternehmen Ihre Bewerbung lieber postalisch oder in digitaler Form wünscht. Oft sind Ansprechpersonen benannt. Rufen Sie diese an und fragen Sie sie über die zu besetzende Stelle aus. Je mehr Informationen Sie haben, desto besser. Das dadurch gezeigte Interesse ist oft schon ein Pluspunkt im Bewerbungsverfahren.

5. Weiterbildung und Neuorientierung

Nachholen von Schulabschlüssen

Für viele berufliche Weiterbildungsmaßnahmen sind bestimmte Schulabschlüsse erforderlich. Volkshochschule (VHS) und andere Bildungsträger führen Kurse durch, in denen Erwachsene einen Schulabschluss nachholen können.

Bei der VHS Leverkusen gibt es auch die Möglichkeit, die Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE) in Anspruch zu nehmen. Informieren Sie sich!

www.vhs-leverkusen.de

Wenn Sie Kundin der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters sind, und zur Arbeitsvermittlung oder Berufsberatung angemeldet sind, können Sie vom Angebot der Lernbörse profitieren. Dazu benötigen Sie allerdings auch einen PC mit Internetzugang. Hier können Sie aus einer Vielzahl von Angeboten Ihre Kompetenzen erweitern. Informieren Sie sich bei Ihrer Vermittlungsfachkraft.

www.lernboerse.arbeitsagentur.de

Teilzeitberufsausbildung

Wer eigene Kinder erzieht, Angehörige pflegt oder gesundheitliche Einschränkungen hat, kann eine Ausbildung in Teilzeit absolvieren. Es gibt zwei Varianten:

Variante 1: Eine Teilzeitausbildung ohne Verlängerung der Ausbildungszeit. Hier werden mindestens 25 Wochenstunden einschließlich Berufsschule vorausgesetzt.

Variante 2: Bei einer Teilzeitausbildung mit 20 Wochenstunden wird eine Verlängerung der Ausbildungszeit um höchstens ein Jahr eingeplant. Diese Variante muss im Einzelfall geprüft werden. Sie wird nicht in allen Kammerbezirken durchgeführt.

www.arbeit.nrw.de

www.netzwerk-teilzeitberufsausbildung.de

Leverkusen:

TEP – „Teilzeitausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“

Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH

Hemmelrather Weg 203, 51377 Leverkusen

www.wuppermann-bildungswerk.de

Ansprechpartnerin: Martina Pfingst

Tel: 0214 87610-34

Fax : 0214 87610-20

m.pfungst@wuppermann-bildungswerk.de

Teilzeitausbildung in Kooperation

mit dem Jobcenter Leverkusen

Kolping-Bildungswerk

Diözesanverband Köln e.V.

Bildungsstätte Leverkusen

Altstadtstr. 13, 51379 Leverkusen

www.kbw-koeln.de

Ansprechpartnerin: Lydia Feucht

Tel.: 02171-945640

Fax: 02171-945641

lydia.feucht@kbw-leverkusen.de

Studium

Vielleicht möchten Sie in Ihrem neuen Lebensabschnitt studieren? In Nordrhein-Westfalen können Sie eine Eignungsprüfung ablegen, um Ihre Befähigung für ein bestimmtes Studienfeld auch ohne Abitur nachzuweisen. Einige Hochschulen bieten auch ein Studium in Teilzeit, bzw. die maximale Streckung der Semesterzahl an.

Grundsätzlich sind vor der Teilnahme an Eignungstests oder dem Direktstudium in jedem Fall eine abgeschlossene Berufsausbildung und die zwei- bis dreijährige Berufserfahrung nachzuweisen. Der Berufspraxis (aber nicht der Berufsausbildung!) gleichgestellt ist auch die selbständige Führung eines Familienhaushaltes mit mindestens einer erziehungs- oder pflegebedürftigen Person. Die Modalitäten der Prüfung werden von den Prüfungsausschüssen an den jeweiligen Hochschulen festgelegt. Fragen Sie bei den Studienberatungsstellen der jeweiligen Universitäten und Fachhochschulen nach! Das neue Bafög wird unter bestimmten Voraussetzungen auch nach dem 30. Lebensjahr gewährt. Zu bedenken ist aber: das Studium ohne Abitur zieht sich inklusive aller Vorbereitungskurse für die Eignungstests, Prüfungen und Planungen über mehrere Jahre hin. Genaue Kenntnisse über Unterstützungsmöglichkeiten in finanzieller als auch sozialer Hinsicht sind also von Vorteil. Auch sollten Sie abwägen, ob der investierte Zeitaufwand für die Studienzeit zur tatsächlich anschließenden Berufstätigkeit in einem ausgewogenen Verhältnis steht.

www.verbundstudium.de

www.wissenschaft.nrw.de

www.bmbf.de

Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse

Wenn Sie außerhalb von Deutschland einen Schul- oder Berufsabschluss erworben haben, sollten Sie von der zuständigen Behörde prüfen lassen, ob Ihr Abschluss in Deutschland anerkannt wird. Sie können sich in Leverkusen zum einen an den Migrationsdienst der Caritas wenden, aber auch andere Beratungsstellen bieten Unterstützung an. **Die Kontaktdaten finden Sie bei den Adressen der Bildungsträger am Ende dieses Kapitels.** Hilfreich sind außerdem Informationen im Internet!

www.anabin.kmk.org

www.anerkennung-in-deutschland.de



© contrastwerkstatt - Fotolia.com

Von der Idee sich selbständig zu machen...

– Existenzgründung als Alternative -

Bei der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive entdecken Frauen manchmal, dass sie sich Erwerbstätigkeit auch freiberuflich oder als selbständige Unternehmerin vorstellen können. Damit der Traum vom eigenen Unternehmen aber nicht zum Alptraum wird, sollten Sie die einzelnen Schritte zur Realisierung gut vorbereiten. Gründungswillige Frauen mit einer konkreten Idee stellen oft schon früh fest, dass bis zur wirklich eigenständigen Existenz viele Hürden zu meistern sind.

Informationen und Tipps zur Planung der nächsten Schritte für die Realisierung der Gründung gibt es in Leverkusen bei der IHK (Industrie- und Handelskammer) und der WFL (Wirtschaftsförderung Leverkusen).

Im Frauenbüro der Stadt Leverkusen besteht außerdem die Möglichkeit, eine erste Orientierungsberatung zu vereinbaren. Die Kontaktadressen finden Sie im nächsten Kapitel ab Seite 34.

www.ihk-koeln.de

www.wfl-leverkusen.de

www.gruender50plus.de

Wie können Fort- und Weiterbildung finanziert werden?

Natürlich ist es für Sie wichtig, wie eine Weiterbildung oder Schulung finanziert werden kann.

Es gibt verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten. Da sich aber die Bedingungen von Zeit zu Zeit ändern, stellen wir hier lediglich einige Förderformen vor und verweisen auf die weiterführenden Informationsquellen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. In der Regel wird geprüft, ob für den Einzelfall die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.

Bildungsscheck

Für Arbeitnehmerinnen, Wiedereinsteigerinnen und Gründerinnen.

Auch wenn Sie über kein eigenes Einkommen verfügen- als Wiedereinsteigerin haben Sie die Möglichkeit, einen Bildungsscheck zu beantragen! Außerdem können Sie als Minijobberin einen Bildungsscheck bekommen, sofern Sie einen Vertrag haben. Informieren Sie sich!

Unter **www.bildungsscheck.nrw.de** finden Sie weitere Informationen.

Bildungsprämie

Bedingung für den Erhalt eines Prämiengutscheins ist, dass Sie mindestens 15 Stunden in der Woche erwerbstätig sind und eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten.

www.bildungspraemie.info

In Leverkusen berät die Volkshochschule Leverkusen zur Ausstellung von Bildungsprämie, Bildungsscheck und Spargutschein. Rufen Sie dort an und vereinbaren einen Termin:

www.vhs-leverkusen.de

Bafög für Aufstiegsfortbildungen (MeisterBAföG)

Wenn Sie die Ausbildungsvoraussetzung erfüllen, steht Ihnen eine Förderung durch das Meister-Bafög zu. Förderwürdig sind sowohl Voll- als auch Teilzeitfortbildungen. Eine Altersbeschränkung besteht nicht.

www.meister-bafoeg.info

Schüler- und Studenten-BAföG

Hier gibt es Ausnahmen von der Altersgrenze: bei Auszubildenden des zweiten Bildungsweges und für Auszubildende mit Kindern unter 10 Jahren. Informieren Sie sich!

www.bafög.de

Bildungskredit

Der Bildungskredit richtet sich an Studierende und Schüler/-innen in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen bis zum Ausbildungsende. Auch Ausländerinnen können unter bestimmten Voraussetzungen davon profitieren.

www.bildungskredit.de

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Hier ist die Berufsberatung vor Ort zuständig. Den Antrag erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit in Leverkusen.

www.arbeitsagentur.de

Bildungsgutschein

Die Beratungsfachkräfte der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter können sogenannte Bildungsgutscheine (BGS) aushändigen. Der Bildungsgutschein beinhaltet welche Weiterbildungskosten und ob Leistungen zum Lebensunterhalt für die Dauer einer Maßnahme zugesichert werden.

Dies kann unabhängig davon sein, ob Sie zuvor berufstätig waren. Es wird allerdings individuell geprüft, ob die persönlichen und sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Wird bei Ihnen ein Qualifizierungsbedarf festgestellt und bekommen Sie einen BGS ausgehändigt, können Sie sich bei einem Bildungsträger eine geeignete, das heißt zertifizierte, Maßnahme suchen.

Bedenken Sie, dass es jeweils Kann-Leistungen sind – also geben Sie nicht auf, auch wenn es beim ersten Mal nicht sofort mit einer Förderzusage klappen sollte – bleiben Sie dran und verhandeln Sie.

Bildungsträger

Hier finden Sie die Adressen verschiedener Leverkusener Bildungsträger, die zum Teil im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit oder des Jobcenters Qualifizierungsangebote anbieten. Aufgeführt sind auch diejenigen Bildungseinrichtungen, deren Angebot Sie auf eigene Kosten in Anspruch nehmen können, wie zum Beispiel die VHS Leverkusen.

Akada Weiterbildung Bayer Leverkusen e.V.

Rathenaustraße 70
51373 Leverkusen
Tel: 0214 43439
Fax: 0214 43137
info@akada-weiterbildung.de
www.akada-weiterbildung.de

AWO Familienseminar

Berliner Platz 3
51379 Leverkusen
Tel: 02171 1451
Fax: 02171 48121
Familienseminar-AWO@t-online.de
www.familienseminar.info

DEKRA Akademie GmbH Leverkusen

Porschestr. 15
51381 Leverkusen
Tel: 02171 70613 0
Fax: 02171 70613 13
edith.janssen@dekra.com
claudia.sonnabend@dekra.com
www.dekra-akademie.de

Euro Schulen Leverkusen Euro-Schulen Rheinland GmbH

Bahnhofstr. 3
51379 Leverkusen
Tel: 02171 404730
Fax: 02171 4047322
info@es.leverkusen.eso.de
www.leverkusen.eso.de

Evangelisches Fachseminar für Altenpflege „Hasensprungmühle“

Hasensprung 3
42799 Leichlingen
Tel: 02175 98041
Fax: 02175 72317
info@ev-fachseminar-
-leichlingen.de
www.ev-fachseminar-leichlingen.de

Ev. Familien- und Erwach- senenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen
Tel: 0214 382 303
bildung@kirche-leverkusen.de
www.febw-leverkusen.de

Institut für ganzheitliches Lernen

Kunstfeldstraße 26
51377 Leverkusen
Tel: 0214 77692
Fax: 0221 9666357
igl91@aol.com
www.igl-seminare.de

JOB Service Beschäfti- gungsförderung Leverkusen gGmbH

Gerichtsstraße 10
51379 Leverkusen
Tel: 02171 947411
Fax: 02171 947499
info@joblev.de
www.joblev.de

Kath. Bildungswerk Leverkusen (KBW)

Laurentiusstraße 4-12
51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 93639 60
Fax: 02202 93639 70
info@bildungswerk-leverkusen.de
www.bildungswerk-leverkusen.de

Katholische Familienbil- dungsstätte Leverkusen (FBS)

Manforter Straße 186
51373 Leverkusen
Tel: 0214 830720
Fax: 0214 8307250
info@bildungsforum-
-leverkusen.de
www.bildungsforum-leverkusen.de

Kolping Bildungswerk (KBW) Kolping Bildungswerk Diöze- sanverband Köln e.V.

Werkstättenstraße 3
51379 Leverkusen
Tel: 02171 945640
Fax: 02171 945641
info@kbw-leverkusen.de
www.kbw-koeln.de

SRH Fachschule für Physiotherapie

An St. Remigius 26
51379 Leverkusen
Tel: 02171 913377 0
physio.leverkusen@
fachschulen.srh.de
www.die-fachschulen.de

**Staatlich anerkannte Schule
für Medizinisch-technische
Radiologieassistenten**

Ottostraße 8
51381 Leverkusen
Tel: 02171 7272-985
Fax: 02171 7272-971
MTRASchule@rnr-net.de
www.rnr-net.de

**VHS-Leverkusen
KulturStadtLev
Volkshochschule**

Am Büchelter Hof 9/ Forum
51373 Leverkusen
Info-Telefon: 0214 4064188
info@vhs-leverkusen.de
www.vhs-leverkusen.de

**Wirtschaftsakademie
Küster GmbH**

Karl-Ulitzka-Str. 9
51373 Leverkusen
Tel: 0214 6900906
wakuester@wa-kuester.com
www.wa-kuester.com

**Wuppermann Bildungswerk
Leverkusen GmbH**

Hemmelrather Weg 203
51377 Leverkusen
Tel: 0214 876100
Fax: 0214 8761020
info@wuppermann-
bildungswerk.de
www.wuppermann-bildungswerk.de

Beratung und mehr

In diesen Beratungsstellen finden Sie unterschiedliche Angebote zu Fragen der beruflichen Integration. Neben gezielter Beratung haben Sie dort teilweise die Möglichkeit, Kurse zu belegen oder Informationsveranstaltungen zu besuchen. Auch in schwierigen Lebenssituationen bekommen Sie dort Rat und Hilfe.

**Arbeitslosenzentrum & mehr
Kooperation von Diakonie &
Wechselwirkung-lev e.V.**

Schulstr. 5
51373 Leverkusen
Tel: 0214 73489852
www.arbeitslosenzentrum-
und-mehr.de

**Arbeitslosenzentrum Job
Service Leverkusen/JSL
Beschäftigungsförderung
gGmbH**

Gerichtsstraße 10
51379 Leverkusen-Opladen
Tel: 02171 947411
Fax: 02171 947499
info@joblev.de
www.joblev.de

**Caritasverband
Leverkusen e.V.**

Migrationsberatung

Sprechstunden in Manfort,
Rheindorf und Wiesdorf.
Mehr Informationen auf Seite
41 und unter:
www.caritas-leverkusen.de

**Erwerbslosenberatung
Diakonisches Werk**

Manforter Laden,
Gustav-Heinemann-Str. 40
51377 Leverkusen
Humboldtstr. 67
51379 Leverkusen
Tel: 0214 382755
Fax: 02171 3949964
www.diakonie-leverkusen.de

**Frauenberatungsstelle
Leverkusen e.V.**

Birkenbergstraße 35
51379 Leverkusen
Tel: 02171 28320
Fax: 02171 404082
kontakt@frauenberatungsstelle-
leverkusen.de
www.frauenberatungsstelle-
leverkusen.de



GründerPlus

Gründer 50plus – eine echte Chance
Gerichtsstraße 12
51379 Leverkusen
02171 5061398 oder 0151 42525719
detlev_scharenberg@gruender50plus.de
www.gruender50plus.de

Kommunales Integrationszentrum – KI

Stadt Leverkusen
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen
Tel: 0214 406-5246
www.bildungschancen-leverkusen.de

Vermittlung von Schulplätzen und Bildungsberatung. Das Angebot richtet sich an neu zugewanderte, schulpflichtige Kinder und Jugendliche und ihre Eltern.

Grundschulen:
sarah.patten@stadt.leverkusen.de
Weiterführende Schulen:
bernd.haack@stadt.leverkusen.de

Selbsthilfe-Büro Leverkusen

Goetheplatz 4
51379 Leverkusen
Telefon: 02171 949495

Fax: 02171 949496
selbsthilfe-lev@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-bergisches-land.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)

Düsseldorfer Straße 2
51379 Leverkusen
Tel: 02171 49030
Fax: 02171 490349
info@skf-leverkusen.de
www.skf-leverkusen.de

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Leverkusen (SKM)

Rat-Deycks-Str. 15-17
51379 Leverkusen
Tel: 02171 399480
Fax: 02171 3994829
info@skm-leverkusen.de
www.skm-leverkusen.de

Für junge Erwachsene von 15-27 Jahren:

Offene Jugendberufshilfe (OBJ)
Katholische Jugendagentur gGmbH
Kölner Straße 139
51379 Leverkusen
Tel: 02171 49955

Fax: 02171 44974
obj-lev@kja.de
www.obj.kjw-lev.de

Kurzfristige und unkomplizierte Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene. Unterstützung bei Fragen und Schwierigkeiten rund um die Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche, berufliche Orientierung und Berufsvorbereitung, sowie über die Möglichkeiten weiterführende Schulabschlüsse zu erwerben.

Jugendmigrationsdienst

Außenstelle Leverkusen
Kath. Jugendagentur gGmbH
Kölner Str. 139
51379 Leverkusen
Tel: 02171-49955
Fax: 02171-44974
obj-lev@kja.de
www.obj-lev.de

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund im Alter von 16 – 27 Jahren. Unterstützung und Begleitung bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration.

Berufskollegs

Berufskolleg in Trägerschaft der Currenta GmbH & Co. OHG

Chempark
Gebäude C 104-West
51368 Leverkusen
Tel: 0214 3081409
172224@schule.nrw.de
www.ausbildung.currenta.de

Berufskolleg Opladen

Stauffenbergstrasse 21 – 23
und Düsseldorfer Straße 8 e
51379 Leverkusen
Tel: 02171 7087-10
www.bk-opladen.de

Geschwister-Scholl-Schule

Sekundarstufe II
Bismarckstraße 207-209
51373 Leverkusen
Tel: 0214 373 310
www.gsbk-lev.de

Städtisches Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

Bismarckstr. 211
51373 Leverkusen
Tel: 0214 373410
Fax: 0214 373425
www.berufskolleg-leverkusen.de

6. Anlaufstellen

Agentur für Arbeit

Bei der Agentur für Arbeit besteht die Möglichkeit Beratung und Unterstützung zu erhalten, wenn Sie sich beruflich neu orientieren oder weiterqualifizieren möchten.

Zum Wiedereinstieg und für Berufsrückkehrerinnen gibt es in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen der **Bbeauftragten für Chancengleichheit (BCA)** in Bergisch Gladbach. Auch Frauen, die keine Leistungen der Agentur für Arbeit erhalten, können an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine finden Sie in der zentralen Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit im Internet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine finden Sie unter diesem Pfad: www.arbeitsagentur.de
> Schnellzugriff (ganz oben!) > Veranstaltungsdatenbank > Stichwort: Vereinbarkeit von Familie u. Beruf > Ort: Bergisch Gladbach

Kontakt

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

Bbeauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Bensberger Str. 85, 51465 Bergisch Gladbach
BergischGladbach.BCA@arbeitsagentur.de

Das BIZ (Berufsinfomationszentrum) in Bergisch Gladbach bietet allen Bürgerinnen und Bürgern, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen, Informationen zu Ausbildung und Studium oder Weiterbildung und Umschulung an. Es gibt dort über 30 Interneterbeitsplätze mit der Möglichkeit das Angebot der BA (Jobbörse, Berufenet, Kursnet) zu nutzen, aber auch um im Netz ganz allgemein, zum Beispiel zur Wohnungssuche, zu recherchieren.

Außerdem finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt. Sie müssen sich nicht anmelden; das BIZ ist auch während der Schulferien durchgehend geöffnet.

Öffnungszeiten: Mo-Mi 07:30-16:00, Do: 07:30-18:00,
Fr: 07:30-13:00

Die Hauptaufgabe der **Bundesagentur für Arbeit** ist die Vermittlung von Arbeitskräften. Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer kann die Leistungen der Agentur für Arbeit unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Die Agentur für Arbeit kennt die Betriebe und deren Wünsche und bemüht sich aktiv um ein breites Spektrum an Stellenangeboten. Die intensiven Kontakte zu Arbeitgebern kommen auch Ihnen zugute.

Bei der Agentur für Arbeit haben Sie die Möglichkeit, Beratung und Unterstützung zu erhalten, wenn Sie sich beruflich neu orientieren oder weiterqualifizieren möchten. Um einen Beratungstermin bei der Agentur für Arbeit zu vereinbaren, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle in Leverkusen.

Neu ist der **Berufsentwicklungsnavigator "BEN"**: der interaktive Online-Service stellt Informationen zu den Themen Berufe, Weiterbildung und Beschäftigungschancen individuell passend zur Verfügung.

www.arbeitsagentur.de

Kontakt

Agentur für Arbeit Leverkusen

Heinrich-v-Stephan-Str. 18
51373 Leverkusen
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:30 - 12:30
Do 7:30 - 12:30 und 13:30 - 18:00

0800 4 555500 kostenlos

Telefonische Servicezeiten

Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr, Fr 8:00 - 16:00 Uhr

Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen (Jobcenter AGL)

Erwerbsfähige Menschen, die ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familie derzeit nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können, erhalten unter bestimmten Bedingungen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II). Oberstes Ziel der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist die Überwindung der individuellen Hilfebedürftigkeit. Wenn Sie Arbeitslosengeld II beziehen, helfen Ihnen die Fachkräfte bei der Vermittlung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes.

Dazu entwickelt Ihr persönlicher Ansprechpartner/Ihre persönliche Ansprechpartnerin zusammen mit Ihnen eine Strategie für die Stellensuche.

Verschiedene Leistungen sollen Ihnen helfen, eine Arbeit zu finden.

Häufig verhindern nicht nur mangelnde berufliche Kenntnisse oder fehlende Stellenangebote eine Arbeitsaufnahme, sondern auch persönliche Probleme. Die Fachkräfte des Jobcenters Leverkusen informieren Sie unter anderem auch über Unterstützungsmöglichkeiten in Leverkusen.

Fragen Sie nach den Zugangsmöglichkeiten zum Online-Angebot der Bundesagentur für Arbeit, damit Sie diese nutzen können.

Auch beim Jobcenter gibt es eine **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt**. Sie initiiert, organisiert und begleitet Veranstaltungen und Projekte zu den thematischen Schwerpunkten Vereinbarkeit von Familie und Beruf & Frauenförderung.

Kontakt

Besucheradresse
Heinrich-von-Stephan-Str. 6 a
51373 Leverkusen

Angelegenheiten der Arbeitsvermittlung: 0214 8339-585

Leistungsrechtliche Angelegenheiten: 0214 8339-475

Arbeitsvermittlung:

Mo – Do von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Fr von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Leistungsabteilung:

Mo – Do von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Fr von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Jobcenter-Leverkusen@jobcenter-ge.de
www.ag-leverkusen.de



Frauenbüro Leverkusen

38

Wenn Sie nach der Familienzeit wieder ins Berufsleben einsteigen wollen, haben Sie vielleicht noch gar nicht so klare Vorstellungen, wohin es eigentlich künftig gehen soll. Im Frauenbüro bekommen Sie die Gelegenheit, Ihre Vorstellungen, Wünsche und vielleicht auch Zweifel zu besprechen. Sie erhalten hier erste Tipps und Hinweise zum Wiedereinstieg. Dies gilt auch für Frauen, die sich beruflich neu orientieren möchten und Fragen dazu haben. In unregelmäßigen Abständen werden Workshops angeboten – informieren Sie sich!

Das Frauenbüro Leverkusen koordiniert im Rahmen der Landesinitiative Netzwerk W(iedereinstieg) das Leverkusener Netzwerk. Hier engagieren und vernetzen sich die verschiedensten Institutionen, um die Bedingungen für einen gelungenen Wiedereinstieg zu erleichtern. Dazu gehören u.a.: Jobcenter, Agentur für Arbeit, IHK, Bildungsträger, Arbeitslosenzentren, Familienberatungsstellen etc.

Schauen Sie doch mal unter **netzwerkW-leverkusen.de** – dort finden Sie ausführlichere Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Netzwerkpartnerinnen- und partner.

Kontakt

Stadt Leverkusen Frauenbüro

Antje Winterscheidt

Tel: 0214 406 8304

antje.winterscheidt@stadt.leverkusen.de

www.leverkusen.de

www.netzwerkW-leverkusen.de

Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL)

Starthilfe bei der WfL:

Die Leverkusener Wirtschaftsförderung unterstützt Sie im Bereich der Existenzgründung durch kostenlose Beratungsleistungen, Vermittlung zu Netzwerkpartnern oder anderen Beratern. Alles, damit Sie von der zündenden Idee bis zur Umsetzung wirklich gut beraten sind!

Hierzu gehört auch, dass Sie über Fördermöglichkeiten informiert werden. Auch in der ersten Zeit Ihrer Selbstständigkeit werden Sie nicht allein gelassen, sondern von der Idee bis zur Etablierung am Markt betreut.

WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH

Rita Straßer

Consulting junger Unternehmen,

Beratungsförderprogramme, Unternehmerinnentreffen

Tel: 0214 833170

Fax: 0214 833111

strasser@wfl-leverkusen.de

www.wfl-leverkusen.de

39

IHK Köln Geschäftsstelle Leverkusen/Rhein-Berg

In der IHK Köln, Geschäftsstelle Leverkusen, Opladen, erhalten Sie Erstinformationen im Rahmen einer Existenzgründung oder als bereits bestehendes Unternehmen eine Aufschlussberatung zum Beispiel zu Themen wie Fördermittel oder Existenzsicherung. Eine Gründungsidee sollte bereits schriftlich in Form eines Unternehmenskonzeptes fixiert und im Vorfeld eines Termins eingereicht werden.

Ergänzend zur Beratung bietet die IHK Köln außerdem Workshops und Seminare rund um diese Themen an. Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite www.ihk-koeln.de

Kontakt

Kontakt
IHK Köln, Geschäftsstelle Leverkusen/Rhein-Berg
An der Schusterinsel 2
51379 Leverkusen
Tel: 02171 4908 0
Fax: 02171 4908 9

Ansprechpartnerin:

Annette Dominik
Tel: 02171 490 8906
annette.dominik@koeln.ihk.de
www.ihk-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Termine nach Vereinbarungen
www.ihk-koeln.de

Für Frauen mit Migrationserfahrung

Die Migrationsberatung des Caritasverbandes Leverkusen e.V. bietet nach Leverkusen zugereisten Migrantinnen/ Migranten mit der Perspektive auf Daueraufenthalt Informationen und Orientierungshilfen. Hierzu gehört insbesondere die Vermittlung in Integrationskurse, die Hilfestellung bei der beruflichen Integration, dem Erhalt sozialer Leistungen sowie Beratung in Fragen der Familienzusammenführung.

Mehr Information unter www.caritas-leverkusen.de

Sprechstunden für Migrantinnen/Migranten

Dienstags 09.00 – 12.00 Uhr
Familienzentrum Scharnhorststraße
Scharnhorststraße 13, Manfort
Diana Egenti

Donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr
Rheindorfer Laden
Königsberger Platz 14, Rheindorf
Kamer Bilgin
0214 2064238

Nach Vereinbarung
Carl-Leverkus-Straße 13, Wiesdorf
Diana Egenti, Karla Vollmer und Kamer Bilgin
0214 403940

www.caritas-leverkusen.de/migration-integration/beratung/

7. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wenn die Kinder jünger sind, stellt die Kinderbetreuung oft das größte Hindernis auf dem Weg zurück in den Beruf dar. Die Auseinandersetzung mit der Frage: „Wie viel Veränderung kann ich meinen Kindern zumuten?“ ist verknüpft mit der Notwendigkeit, eine qualifizierte und zuverlässige Betreuung zu organisieren. Kinder brauchen in unterschiedlicher Weise die Zuwendung und Versorgung der Mütter und Väter. Wie in anderen Bereichen auch, ist hier ein gesundes Mittelmaß an Bindung und Loslassen sinnvoll.

Nutzen Sie die Zeit bis zum Wiedereinstieg und bereiten Sie Ihre Familie auf den Schritt zurück in die Berufstätigkeit vor. Bedenken Sie, wenn Sie in Ihrem Lebensalltag zufriedener sind, wirkt sich das auch auf Ihre Kinder aus. Geben Sie sich und Ihren Kindern Zeit für die Umstellung. Manchmal werden Sie vielleicht an Ihrem Entschluss zweifeln, wenn Sie das Gefühl haben, das Chaos durch die Umstellung in Ihrem Lebensalltag nimmt überhand. Geben Sie nicht zu früh auf! Für die Kinder ist es auch eine Chance, selbständiger zu werden.

Im Wiedereinstieg benötigen Sie – sofern Sie nicht alleinerziehend sind – auch die Unterstützung Ihres Partners!

Ganz wesentlich sind daher die Vereinbarungen, die Sie mit Ihrem Partner treffen. Eine aktuelle Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt fest, dass im Rückblick für die meisten Frauen, die den Wiedereinstieg geschafft haben, nicht die Organisation der Kinderbetreuung problematisch war,

sondern die Unterschätzung der Entlastungsmöglichkeiten durch den Partner.

Zögern Sie also nicht, Ihren Partner in Ihre konkreten Überlegungen mit einzubeziehen und Ihre Erwartungen und Vorstellungen zu formulieren. Nur in einem gleichberechtigten Dialog wird es möglich sein, für alle Familienmitglieder eine akzeptable Form der Umstrukturierung des Familienalltags vorzunehmen, damit Ihnen ein erfolgreicher Wiedereinstieg gelingen kann.

Für Fragen rund um Betreuung und Erziehung Ihrer Kinder finden Sie im Leverkusener Elternbegleitbuch Hinweise. Dort sind nützliche Adressen, die zuständigen Ansprechpersonen und Informationen zu Fördermöglichkeiten übersichtlich zusammengefasst. Das Elternbegleitbuch erhalten Sie an den städtischen Infostellen oder unter www.leverkusen.de als Download.

Alleinerziehend?

Fast jede fünfte Familie in Deutschland besteht aus einem alleinerziehenden Elternteil.

Meist sind es Frauen, die ein oder mehrere Kinder alleine großziehen.

Für den größten Teil der Alleinerziehenden hat Arbeit einen hohen Stellenwert – so sind deutlich mehr alleinerziehende Mütter in Vollzeit berufstätig, als Mütter in Paarfamilien.

Ein Grund dafür ist sicher die schwierige wirtschaftliche Situation; aber auch der Wunsch, nicht von öffentlichen Leistungen abhängig zu sein, spielt eine große Rolle.

Die etwa 1,6 Millionen Alleinerziehenden mit mehr als zwei Millionen minderjährigen Kindern rücken zunehmend in den Blickwinkel der Arbeitsmarktpolitik.

Für die beruflichen Wiedereinsteigerinnen unter ihnen ist die Ausgangssituation aufgrund der nicht immer passgenauen Kinderbetreuungsmöglichkeiten mit noch mehr Herausforderungen verbunden.

Unterstützungsleistungen für Alleinerziehende

Wenn Sie Leistungen des Jobcenters beziehen, haben Sie einen Anspruch auf einen Mehrbedarf von mindestens zwölf und höchstens 60 Prozent der maßgeblichen Regelleistung, wenn die Versorgung, Pflege und Erziehung alleine durch Sie erfolgt und Sie mit dem Kind/den Kindern zusammenleben, für das Sie Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder beziehen.

Auch haben Sie Anspruch auf einen steuerlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 1.308 Euro jährlich. Der Entlastungsbetrag wird bei der Lohnsteuer in der Steuerklasse II berücksichtigt.

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.familien-wegweiser.de

Eine Interessenvertretung für Alleinerziehende in NRW finden Sie beim VAMV NRW e.V., dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter
www.vamv-nrw.de

Dort gibt es auch den Blog *Die Alleinerziehenden*. Ein interessantes Forum mit Tipps und Berichten rund ums allein Erziehen:
www.die-alleinerziehenden.de

Das Leverkusener NetzwerkW hat eine kleine Broschüre erstellt, die Sie bei den Bildungsträgern, Beratungsstellen, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit erhalten.
Oder direkt im Frauenbüro der Stadt Leverkusen nachfragen:
0214 406 8301 und per Mail: 03@stadt.leverkusen.de



Angebote in Leverkusen

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Leverkusen (SKF)

Offene Beratung und Unterstützung für Alleinerziehende, Erfahrungsaustausch und Kontakte zu anderen Alleinerziehenden im Rahmen des Elterncafés.

Jeden 3. Donnerstag im Monat von 8:00 – 9:30 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Frau Kaszian und Frau Pfaff

Familienzentrum St. Remigius

Fürstenbergstraße 10

51379 Leverkusen-Opladen

02171 490 30

info@skf-leverkusen.de

www.skf-leverkusen.de

Deutscher Familienverband Kreisverband Leverkusen e.V.

Beratungsangebot für alleinerziehende Mütter und Väter rund um die eigene Lebens- und Familiensituation. Beantwortet werden Fragen zur Erziehung. Erfahrene Pädagog*innen geben Tipps und Hinweise zum Umgang mit Alltagsproblemen und Konflikten.

Beratung nach Terminabsprache:

Tel: 02171 32181

Mobil: 0179 676 8983

ambulante.hilfen.leverkusen@dfv-nrw.de

www.dfv-leverkusen.org

Elsbachstraße 107

51379 Leverkusen

Jobcenter AGL

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters initiiert, organisiert und begleitet Veranstaltungen und Projekte zu den Schwerpunkten Vereinbarkeit von Familie und Beruf & Frauenförderung. Fragen Sie Ihre Vermittlerin/Ihren Vermittler danach.

Für die Beratung Alleinerziehender gibt es ein spezielles Team, das sich mit der Problematik der Aufnahme von Arbeit oder Ausbildung und der Vereinbarkeit mit der Kinderbetreuung befasst. Hier stehen kompetente Ansprechpersonen unterstützend zur Seite. Auch bei der Suche und Aufnahme einer Teilzeitberufsausbildung kann durch das Jobcenter eine Unterstützung erfolgen.

Elternzeit - Elterngeld - ElterngeldPlus

Durch die Elternzeit wird es Eltern ermöglicht, zur Betreuung ihres Kindes im Beruf auszusetzen oder kürzerzutreten und gleichzeitig nicht den Kontakt zur Arbeitswelt zu verlieren. So ist zum Beispiel eine Teilzeitbeschäftigung von bis zu 30 Stunden wöchentlich erlaubt; mit Zustimmung des Arbeitgebers auch in einem anderen Betrieb.

Elternzeit müssen Sie spätestens sieben Wochen vor Beginn schriftlich bei der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber anmelden, wenn sie direkt an die Geburt oder an die Mutterschutzfrist anschließen soll; ansonsten spätestens acht Wochen vorher.

Gut ist es, wenn Sie schon vor Antritt der Elternzeit Ihren Wiedereinstieg zusammen mit Ihrem Arbeitgeber oder Ihrer Arbeitgeberin planen.

Vielleicht ist es Ihnen möglich, während der Elternzeit eine Urlaubsvertretung in Ihrem Betrieb zu übernehmen. Auch nach Weiterbildungsmöglichkeiten während Ihrer Elternzeit sollten Sie sich erkundigen – so bleiben Sie ‚drin‘ und der Wiedereinstieg nach der Elternzeit verläuft reibungsloser.

Spätestens 3 Monate vor Ende der Elternzeit empfiehlt sich die Kontaktaufnahme zu Ihrem Arbeitgeber, um zu klären, wie Sie künftig eingesetzt werden und die Arbeitszeiten gestaltet werden können.

Sie haben Anspruch auf eine gleichwertige aber nicht dieselbe Stelle.

Elterngeld - ElterngeldPlus

Um die Elternzeit zu unterstützen, erhalten Eltern, die ihr Kind selbst betreuen und erziehen, auf Antrag Leistungen, die rund zwei Drittel des vor der Geburt erzielten Nettoeinkommens entsprechen.

In vielen Familien wollen heute beide Elternteile für die Kinder da sein und einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Darum gibt es neben dem Elterngeld jetzt auch das ElterngeldPlus.

Eltern, deren Kinder ab dem 01.07.2015 geboren wurden, können Basiselterngeld, und ElterngeldPlus so miteinander kombinieren, dass durch den entstehenden Partnerschaftsbonus bis zu 4 zusätzliche ElterngeldPlus-Monate ermöglicht werden. Damit soll die partnerschaftliche Sorge der Eltern für die Kinder gefördert werden. Die Modelle können sehr individuell gestaltet werden, daher wird hier auf eine allgemeine Auskunft verzichtet.

Sie sollten sich vor der Antragstellung unbedingt über die unterschiedlichen Modelle in Ihrer Elterngeldstelle in Opladen informieren.

Auf der Website des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend familien-wegweiser.de finden Sie alle Informationen rund um den Antrag, sowie die Möglichkeit, diesen online zu stellen. Dort gibt es auch einen Elterngeldplaner, der die Möglichkeit bietet, die verschiedenen Varianten zu prüfen und auszurechnen.

www.familien-wegweiser.de

Beratung und Beantragung:

Stadt Leverkusen

Goetheplatz 1-4, Raum 022

51379 Leverkusen

Tel: 0214 406 5020

elterngeld@stadt.leverkusen.de

Mo., Mi. 8:30-12:30 Uhr, Do. 14:00-18:00 Uhr

Kinderbetreuung

Kindertagesstätten

In Leverkusen gibt es etwa 90 Tageseinrichtungen für Kinder. Diese werden durch die freien Träger oder die Stadt Leverkusen betrieben.

Bei Fragen zum Einrichtungskonzept (zum Beispiel U3-Betreuung, Inklusion, oder Familienzentrum NRW) können sich die Eltern direkt an die jeweilige Kindertageseinrichtung wenden.

Alle Kindertagesstätten finden Sie auf leverkusen.de unter Leben in Lev.

Hier gibt der Kita-Planer unter Familie, Kinder, Jugend Auskunft über die unterschiedlichen Angebote der Kindertagesstätten. Außerdem haben Sie dort die Möglichkeit, Ihr Kind/Ihre Kinder direkt anzumelden.

Tagesmütter/Tagesväter

Tagesmütter können über den Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen vermittelt werden. Die Betreuung kann sowohl in der eigenen Wohnung als auch in der Wohnung der Tagesmutter erfolgen. Tagesmütter erhalten eine qualifizierte Vorbereitung auf ihren Einsatz und haben eine ständige Ansprechpartnerin beim Jugendamt.

Die Kosten sind analog der Betreuungskosten in einer Kindertagesstätte. Auch die Förderung der Randstundenbetreuung kann

durch Tagespflegestellen ermöglicht werden.

In Frage kommen hier z.B. Nachbarinnen, andere Eltern, etc.; die Voraussetzungen werden im Einzelfall geprüft. Außerdem gibt es verschiedene Großtagespflegestellen in Leverkusen.

Die Ansprechpartnerinnen finden Sie auf der städtischen Homepage. Geben Sie dort als Suchbegriff 'Tagespflege' ein.

Kosten

Eltern können zwei Drittel der Kosten für die Betreuung ihrer Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, steuerlich geltend machen. Pro Jahr und Kind ist das bis zu einer Höhe von 4000 Euro möglich.

Werden mehrere Kinder einer Familie in einer Tageseinrichtung betreut, wird nur ein Elternbeitrag, der jeweils höhere, erhoben.

www.familien-wegweiser.de



Offene Ganztagsschule Grundschulen

Alle Leverkusener Grundschulen bieten die "Offene Ganztagschule" an.

Im Gegensatz zur Ganztagsschule orientiert sich die "Offene Ganztagschule" überwiegend an der klassischen Unterrichtsstruktur der Halbtagschule und bietet nach dem Mittagessen ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittags-Programm an.

52

Weiterführende Schulen (Sekundarstufe I)

In Schulen der Sekundarstufe I gibt es unterschiedliche Ganztagsangebote. Eine der drei städtischen Hauptschulen arbeitet im Ganztagsbetrieb. Die beiden Gesamtschulen der Stadt Leverkusen sowie drei Gymnasien bieten ebenfalls den Ganztagsbetrieb an. Die übrigen weiterführenden Schulen haben alle ein Betreuungsangebot für den Nachmittag mit unterschiedlicher Ausprägung. Welches Angebot die Schule Ihres Kindes/ Ihrer Kinder hat, erfahren Sie hier: www.schulen-lev.de

Außerdem bietet das **Kommunale Integrationszentrum** Familien mit Zuwanderungsgeschichte eine Beratung über das Schulangebot und die Förderungsmöglichkeiten. Schwerpunkte sind dabei die Berufswahlorientierung und der Übergang Schule/ Beruf.

Ansprechpartner: Bernd Häck
Tel: 0214 406-5226
Goetheplatz 1-4, 51379 Leverkusen

Au-pair

Wenn Sie ein Zimmer übrig und Lust auf Familienanschluss haben, können Sie sich überlegen, eine Au-pair-Kraft aufzunehmen. Au-pairs sind Frauen und Männer im Alter von 18 bis 24 Jahren aus dem Ausland. Über Kosten und Modalitäten können Sie sich im Internet informieren.

www.au-pair-society.org

Freizeitangebote während der Schulferien

Hierzu finden Sie rechtzeitig vor Ferienbeginn alle aktuellen Angebote auf der Homepage der Stadt Leverkusen oder direkt bei den kirchlichen und freien Trägern in Leverkusen. Auch diese Adressen stehen auf der städtischen Homepage zur Verfügung.

www.leverkusen.de

53



Pflege von Angehörigen

Berufsrückkehrende können mit plötzlichen Krankheitssituationen oder der Organisation von Pflege von Angehörigen konfrontiert werden.

In dem mittlerweile großen Angebot von ambulanter, stationärer, Kurzzeit- und Tagespflege oder häuslichen Hilfe / Essen auf Rädern, gilt es, das individuell Passende herauszufinden.

Die Stadt Leverkusen bietet dazu eine Pflegeberatung an.

Ansprechpersonen finden Sie auf der städtischen Webseite; als Suchbegriff geben Sie Pflegeberatung ein.

www.leverkusen.de

Wenn Sie Zeit für die Organisation einer akuten Pflegesituation benötigen, können Sie bis zu zehn Arbeitstage ohne Ankündigungsfrist der Arbeit fernbleiben. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind, besteht ein Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld.

Für Beschäftigte, die pflegebedürftige, nahe Angehörige pflegen wollen, besteht im Rahmen der Pflegezeit die Möglichkeit, bis zu sechs Monate lang die Arbeitszeit zu reduzieren, oder ganz auszusteigen.

Daneben gibt es noch die bis zu 24 Monate dauernde Familienpflegezeit, in der Sie eine teilweise Freistellung beantragen können.

Über die rechtlichen Voraussetzungen und finanziellen Ansprüche können Sie sich im Internet informieren. Hier finden Sie auch hilfreiche Formulare, Checklisten und Merkblätter, und einen Rechner, mit dem Sie das zinslose Darlehen für Pflegezeit und Familienpflegezeit berechnen können:

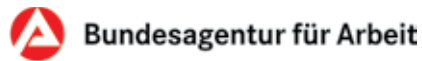
www.wege-zur-pflege.de



Katharina Fischer / photocase.com

Die Netzwerkpartnerinnen und -partner

frauenberatungsstelle **LEVERKUSEN** e.V.



UNTERNEHMERVERBÄNDE
RHEIN-WUPPER



Euro-Schulen Leverkusen



Stadt Leverkusen

Nützliche Internetadressen

Alleinerziehende

www.vamv.de
www.die-alleinerziehenden.de

Berufstätige Mütter

www.vbm-online.de

Existenzgründung:

www.startercenter.nrw.de
www.existenzgruenderinnen.de
www.petekweb.de
(Business Netzwerk für
Unternehmerinnen/Köln)

Migration und Integration

www.migra-info.de
www.integrationsportal.nrw.de
www.mais.nrw.de
www.bamf.de

Stellensuche

www.stellenanzeigen.de
www.jobrobot.de
www.stepstone.de
www.lohnspiegel.de

Vereinbarkeit Familie und Beruf

www.kita-finder.nrw.de
www.familien-wegweiser.de
www.familieundberuf.nrw.de

Vereinbarkeit Pflege und Beruf

www.wegweiser-demenz.de
www.wege-zur-pflege.de

Wiedereinstieg/ Berufsrückkehr

www.netzwerk-w-leverkusen.de
www.wiedereinstieg.nrw.de
www.komnet.nrw.de
www.perspektive-wiedereinstieg.de
www.wiedereinstiegsrechner.de

Frauen

www.frauen.nrw.de
www.equalpayday.de
www.onebillionrising.de
www.frauengesundheitsportal.de

Informationen für Arbeitgeber

www.netzwerk-w-leverkusen.de

Impressum

Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Frauenbüro

Verantwortlich: Sabine Rusch-Witthohn
Redaktion: Antje Winterscheidt
Koordination Netzwerk W(iedereinstieg) Leverkusen
Gestaltung: Gabriele Randerath, Leverkusen
Foto Titel: © Jan Raimann - photocase
Fotos Innenteil: photocase, fotolia,
randerath-design, Antje Winterscheidt
Druck: druckhaus boeken, Leverkusen, Auflage: 1000

Die Broschüre wurde freundlicherweise mit beratender
Unterstützung des Kreises Mettmann erstellt.

Für Inhalte und Links wird keine Haftung übernommen.
Stand: September 2016

© Frauenbüro Stadt Leverkusen
Alle Rechte vorbehalten.

